Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 11

Samstag 15. Jänner 1898.

13

Bürgerrecht. Das Bürgerrecht wurde verliehen den Herren: Georg Franz Kotik, Schuhmachermeister; Karl Jurkitsch, Schuhmachermeister; Josef Mosicky, Martin Marek, Schuhmachermeister; Alois Eigner, Tischler; Josef Kunat, Schuhmachermeister; Georg Vizek und Johann Jauer, Schuhmacher; Josef Palitzer, Bronze-Warenerzeuger; Ferdinand Mayhart, Restaurateur; Friedr. Wilh. Scherr, Hausbesitzer; Leopold Mayerhofer, Gastwirth.

(Sitzungen im Rathhause.) Der Gemeinderath hält in der Regel Montag, Dienstag und Freitag 5 Uhr nachmittags Plenarsitzungen ab. In der Dienstagsitzung wird die Berathung über die Armen-Legalität fortgesetzt werden.

– Am Mayhofer fortgesetzt werden Stadtrathssitzungen finden Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

(Ball der Stadt Wien.) Die Erzherzoge Ludwig Victor, Eugen und Rainer haben ihr Erscheinen auf dem am 5. Februar stattfindenden Ball der Stadt Wien zugesagt. Se. Excellenz, der Herr Ministerpräsident Freiherr v. Gautsch hat gestattet, daß der Name seiner Gemahlin in die Liste der Patronessen für den Ball aufgenommen werde. Die Versendung der Einladungen für den Ball be„ginnt in den nächsten Tagen.

Die Nachfrage nach Karten ist jetzt schon eine sehr lebhafte und wird in diesem Anlaß darauf hingewiesen, daß mit der Kartenausgabe selbst am 26. d. M. begonnen werden wird.

(Beim städtischen Hubwerke.) Die Hubcommission beschloß in ihrer letzten Sitzung die Dach- und Deckenconstruction für das Reinigungsgebäude zu genehmigen. Dem Projekte für das Maschinen-Gebäude wurde im Prinzip zugestimmt. Ferner wurde das Projekt für die Hubvorlegung im Baulos XX (Unter und Ober Meidlingerstraße, Erdbergerlände, Hinter Zollamts- und Invalidenstraße genehmigt und beschlossen, m. gen. Vergebung dieser Arbeiten eine Offertverhandlung mit 14tägiger Einreichungstermin auszuschreiben. Wegen Vergebung der Lieferung der eisernen Fenster für das Verröhrer und Condensatorenhaus wird eine Offertverhandlung mit 8tägiger Frist angeordnet werden.

Gegen die Leichenkammer. Allerorts in Wien wo Leichenkammern bestehen macht sich das Bedürfniß der Gemeinnützigkeit geltend, dieselben wegzubringen und selbstverständlich wehren sich die Bewohner jener Stadttheile welche diese Depositorien verlegt werden sollen, aus Leibeskräften gegen die geplante Nachbarschaft. Eben jetzt hat nun auch der Bezirksausschuß Währing mit Einstimmigkeit beschlossen beim Gemeinderathe um Beseitigung der beim Währinger-Krankenhause befindlichen Leichenkammer anzusuchen. Es wird allseitig der Bau einer Central-Leichenhalle, weit draußen, gewünscht.

(Ausstellung von Volksernährungsmitteln.) Schon während der Hochkunstausstellung haben sich mehrere Vorstadtwirte vereinigt, welche den Plan faßten, eine „Ausstellung der Volksernährungsmittel" anzuregen. Diese Ausstellung soll ein Gegenstück, eigentlich eine Ergänzung der Hochkunstausstellung bilden und zweckdienliche Anregungen für die Frauen des Mittelstandes sowie der arbeitenden Klassen ~~bilden~~.

bieten. Es sollen auch Kostproben verteilt werden und wird auch die Beteiligung der Fleischhauer und Fleischselcher, sowie der Kaninchenzüchtervereine gewünscht. Namentlich für das Kaninchenfleisch soll Propaganda gemacht werden und solches gebraten u. gebacken sowie in Pastetenform zum Genusse zugelassen werden, damit sich die große Menge die Überzeugung zu verschaffen vermag, daß man bisher ein gesundes, wohlschmeckendes, billiges Nahrungsmittel, welches namentlich in Frankreich u. Belgien eine große Rolle bei der Volksernährung spielt, nicht genügt ganz außeracht gelassen hat. Das Comité der Hochkunstausstellung wird gebeten werden, die Angelegenheit in Fluß zu bringen. Als Ausstellungsort ist die Rotunde im Prater in Aussicht genommen. Seitens der Propagandaen wird noch im Laufe dieses Monates endgiltig Beschluß gefaßt werden.

Der Kaiserjäger im Landsturmbataillon.

Kürzlich war eine Deputation der Stadtgemeinde Krems an das Domänenministerium, damit das Kremser Landwehrbataillon daselbst stabiliert werde. In St. Pölten hingegen, wo der Regimentsstab und 2 Bataillone des betreffenden Landsturmregimentes sich bereits befinden, schmeichelt man sich mit der Hoffnung, daß nun auch das 3. (Kremser) Bataillon nach St. Pölten verlegt werden wird.

Von den Bezirksausschüssen.

Der Bezirksausschuß Wieden hat beschlossen sich der Errichtung des Bezirks-Ausschusses Fünfhaus beabsichtigend Schritte um Einräumung eines eigenen Raumes im Gemeinderathshause für den Bezirksvorsteher zuzuschleifen.

(Einkommensteuer-Bekenntnisse.) Der Hausbesitzerverein im Bezirke Rudolfsheim hat Veranlassung getroffen, daß die Ausfüllung der Fassionsbögen bezüglich der neuen Personal-Einkommensteuer von jetzt an bis 31. d. M. an jedem Nachmittage von halb 4 bis 6 Uhr im Hiz'schen Marienpavillon in der Rinderhofergasse vom Secretär des Vereines sowohl für Mitglieder als auch für Nichtmitglieder des Vereines erfolgt. Auch werden die bezüglichen Anleitungen daselbst verfeilt.